

# THUNER TAGBLATT

BZTHUNERTAGBLATT.CH



**FUSSBALL**

**Biglers verflixter Rücken**

Kevin Bigler fällt beim FC Thun wegen eines Bandscheibenvorfalles aus. Wann er zurückkehren kann, ist ungewiss. **SEITE 20**

**EISHOCKEY**

**Der EHC Biel meldet sich zurück**

Die Playoff-Viertelfinalserie zwischen dem SC Bern und dem EHC Biel ist neu lanciert. Die Seeländer setzten sich in Bern mit 6:3 durch und verkürzen auf 1:2. **SEITE 19**

**POST**

**Weiter abbauen**

Chefin Susanne Ruoff will beim Abbau von Poststellen keine Abstriche machen. **SEITE 15**



AZ Bern, Nr. 58 | Preis: CHF 4.00 (inkl. 2,5% MwSt)

BERNER OBERLAND MEDIEN

**Heute 5°/11°**  
Nach Restwolken findet ein Übergang zu sonnigem Wetter statt.  
**Morgen -1°/13°**  
Nur ein paar Schleierwolken stören den Sonnenschein. **SEITE 18**

**OBERLAND**

**Arbeitslosenquote bleibt stabil**

Der Februar brachte nur wenig Veränderung auf dem Arbeitsmarkt. Es gibt allerdings kleine regionale Unterschiede. **SEITE 3**

**FACEBOOK UND CO.**

**Levrat will Gesetz gegen Giganten**

Soziale Netzwerke wie Facebook und Twitter sollen per Gesetz dazu verpflichtet werden, eine Vertretung in der Schweiz zu eröffnen. Das hofft SP-Ständerat Christian Levrat. **SEITE 14+15**

**TEST**

**Wissenschaftler lösten Lawine aus**

Im Vallée de la Sionne im Wallis hat das Institut für Schnee- und Lawinenforschung diese Woche zu Testzwecken eine riesige Lawine ausgelöst. **SEITE 26**

**LITERATUR**

**Doris Knecht und die Sexsucht**

Die Kultautorin Doris Knecht erzählt in «Alles über Beziehungen» die Geschichte eines sexsüchtigen Theaterintendanten. Saugut geschrieben, aber ohne Tiefgang. **SEITE 27**

**WAS SIE WO FINDEN**

Börse .....	13
FORUM .....	29
Unterhaltung .....	31
Agenda .....	32
Kinos .....	33
TV/Radio .....	34/35
<b>Anzeigen:</b>	
Todesanzeigen .....	12
Immobilienmarkt .....	28/30

**WIE SIE UNS ERREICHEN**

**Abo-Service**  
..... 0844 036 036 (Lokaltarif)  
**Anzeigen** ..... 033 225 15 15  
**Redaktion** ..... 033 225 15 55  
**Redaktions-Hotline**  
**(nur für aktuelle Ereignisse)**  
..... 033 225 15 66  
..... redaktion-tt@bom.ch

## Politiker wollen nicht mehr am Standort Bern rütteln

**FACHHOCHSCHULE** Die Standortfrage zur Berner Fachhochschule wird nicht neu aufgerollt. Die Bildungskommission des Grossen Rates stellt aber Bedingungen: Burgdorf erhält eine schriftliche Zusage für das neue Cleantech-Zentrum und den Zuzug der Lädere.

Am beschlossenen Kompromiss wird nichts geändert: Das Departement Wirtschaft, Gesundheit und Soziales (WGS) der Berner Fachhochschule (BFH) wird in einem neuen Campus in Bern

konzentriert, Burgdorf erhält dafür die Lädere und ein neues Cleantech-Zentrum.

Die grossrätliche Bildungskommission hat entschieden, nicht mehr auf die Standortfrage

zurückzukommen. Zur Debatte stand dies, weil die BFH entgegen anders lautenden Aussagen während des Abstimmungskampfs das Departement WGS nun doch in drei eigenständige Departemente aufspalten will. Viele Grossräte fühlten sich hintergangen.

Trotzdem gebe es keine hinreichenden Gründe, den Entschluss des bernischen Parla-

ments neu aufzurollen, sagt FDP-Grossrätin Corinne Schmidhauser als Vizepräsidentin der Kommission.

Aufgrund des erlittenen Vertrauensverlusts gegenüber Fachhochschule und Erziehungsdirektion stellt die Bildungskommission aber Forderungen: Burgdorf soll eine schriftliche Zusage für die Umsetzung der dortigen Projekte erhalten. **mab SEITE 9**

## ARA-Wasser bald noch sauberer



**UETENDORF** Das südliche Ende des Areals der Abwasserreinigungsanlage Thunersee präsentiert sich zurzeit als riesige Baustelle. Bis zur Inbetriebnahme im Sommer 2018 entsteht hier eine neues dreistufiges Reinigungs-

verfahren dazu, das Abwasser von organischen Spurenstoffen zu befreien, bevor es in die Aare geleitet wird. Diese schädlichen Stoffe sind unter anderem in Medikamenten, Seife und Parfüm enthalten. Entfernt werden sie, indem

dem Abwasser Pulveraktivkohle beigegeben wird. Der Bau der Anlage kostet rund 24 Millionen Franken. Die Entfernung von organischen Spurenstoffen ist für die rund hundert grössten ARA des Landes Pflicht. **mi SEITE 3**

## Am Gaia-Festival treffen sich die Klassikstars

**KLASSIK** Zwanzig Stars aus neun Ländern geben sich am 3. Gaia-Musikfestival Oberhofen ein Stelldichein.

Pianokünstler Alexander Lonquich aus Italien, Klarinetist Christoffer Sundqvist, das Ariel Quartet aus New York, István Várdai aus Ungarn und so weiter:

Die dritte Ausgabe des Gaia-Musikfestivals Oberhofen scheint bei den internationalen Künstlerinnen und Künstlern allemal eine Reise an den Thunersee wert zu sein. Jedenfalls wartet Gaia vom 3. bis zum 7. Mai mit zwanzig Musikerinnen und Musikern aus neun Ländern auf. Der Vorverkauf startet heute. **sft SEITE 2**

## Bundesrat teilt Meinung der Veranstalter nicht

**SCHWEIZ - TÜRKIE** Das Hilton Hotel in Opfikon will den türkischen Aussenminister nicht auftreten lassen.

Der Besuch des türkischen Aussenministers Mevlüt Cavusoglu in der Schweiz stelle keine ausserordentliche Bedrohungslage dar. Zu diesem Ergebnis gelangt

eine Analyse im Auftrag des Bundesrats. Trotzdem sagte das Hilton Hotel im zürcherischen Opfikon den geplanten Anlass wegen Sicherheitsbedenken ab.

Der Veranstalter könne nicht garantieren, dass die Sicherheit der Hotelgäste, der Besucher und der Hotelmitarbeiter gewährleistet sei. **sda SEITE 13**

## Präsidentin warnt vor Entlassungen

**BUNDESPERSONAL** Die Sparpolitik werde beim Bundespersonal zu Entlassungen führen, warnt Barbara Gysi, Präsidentin des Personalverbands.

Der Druck auf die Personalkosten wächst. Gestern hat sich der Ständerat den weiter gehenden Sparvorgaben des Nationalrats angeschlossen. Die bürgerliche Mehrheit will bereits ab 2018 für das Bundespersonal weniger ausgeben als bisher geplant. Auch der Bundesrat will in diesem Bereich ansetzen. Wenn diese Sparziele in dieser kurzen Zeit umgesetzt würden, komme es beim Bundespersonal zu Entlassungen, sagt Barbara Gysi, Präsidentin des Personalverbands.

Sie warnt zudem, der Stress werde zunehmen und die Motivation des Personals leiden. Gysi streitet nicht ab, dass der Bund immer noch «rechte» Arbeitsbedingungen biete. Aber in den letzten Jahren seien sie schlechter geworden. **fab SEITE 16**

## Die Migros setzt auf YB

**FUSSBALL** Die Migros ist ab Sommer neuer Hauptsponsor der Young Boys. Die Berner dürften künftig mehr Geld erhalten.

Die Young Boys haben ab dem Sommer einen neuen Hauptsponsor: Die Migros, die den Berner Klub seit geraumer Zeit mit dem Sportfachmarkt SportXX und der Famigros unterstützt, baut ihr Engagement aus. Der Baumarkt löst Honda als Hauptsponsor ab. Der Autobauer bleibt derweil den Gelb-Schwarzen als Premiumpartner erhalten.

Derweil zeichnet sich der Abgang von Torhüter Yvon Mvogo im Sommer ab. Der 22-Jährige hat im Ausland viele Interessenten. **dwu SEITE 20+21**

## Schulklasse schliessen

**MERLIGEN** In Merligen gibt es zu wenig Kinder für drei Klassen. Deshalb wird eine geschlossen. Nun wehren sich Eltern dagegen. Doch Schulinspektorin Verena Hostettler erklärte an einem Anlass, dass Merligen kein Einzelfall sei. Rund 200 Schulen im Oberland seien wegen Klassenschliessungen im Gespräch. **sft SEITE 6**

THUNER TAGBLATT

